

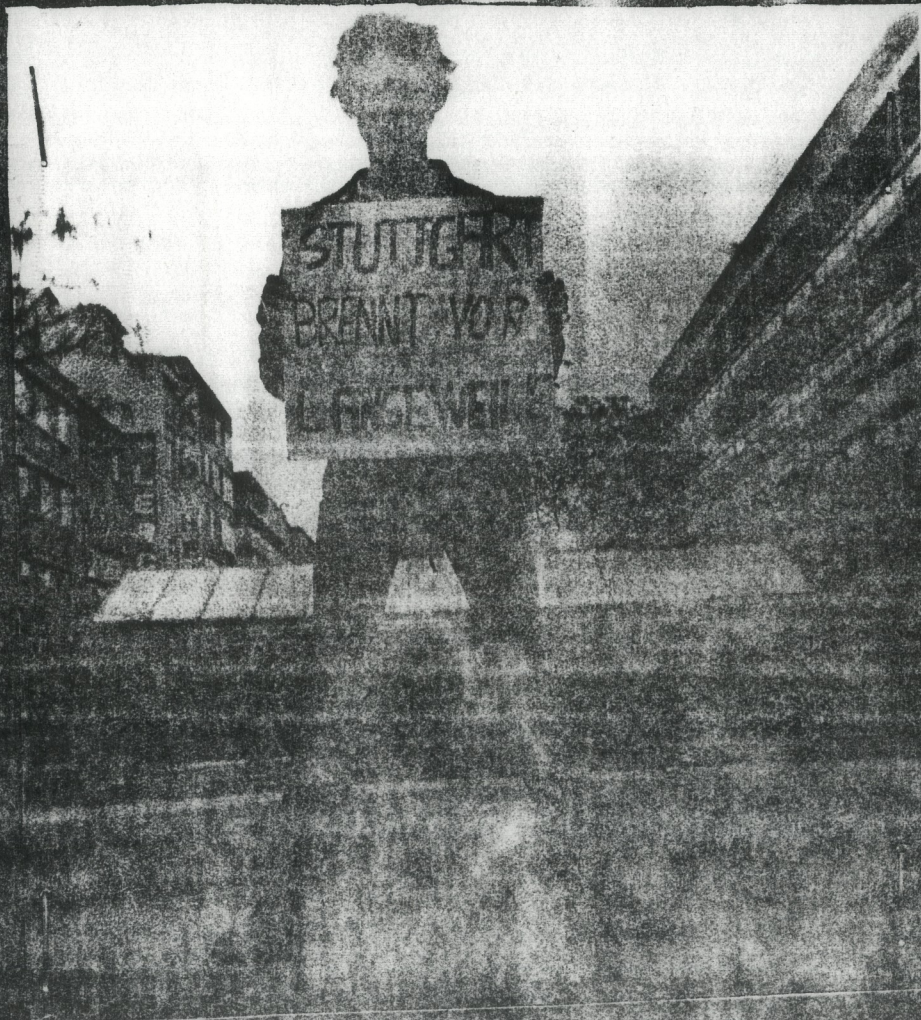
No 1

1.50

(705)

he

FORSCHRITT



Adresse für Kritik, Berichte usw.:

Gerhard Rehlinger
Blumenstr. 14
7057 Winnenden-6

Tel: 07145
/ 61188

VORWORT

1984

Mark P. schrieb auf seinen "Leimschnüffler" (das erste punk-fanzine überhaupt) drauf: "Diese zeitung sollst du nicht lesen sondern in deinen leimtopf stecken und schnüffeln!!"; nur ein idiot würde das wörtlich nehmen und sein fanzine zusammenkleistern, aber wer mal sein hirn ein bißchen anstrengt, blickt sehr bald was mark damit sagen will: "Diese zeitung ist nicht zu deiner unterhaltung da, sondern sie soll dich dazu bringen, selber was zu tun!!"

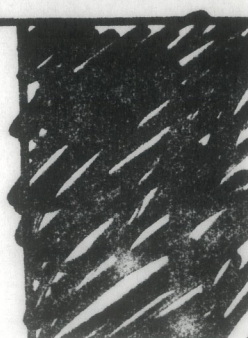
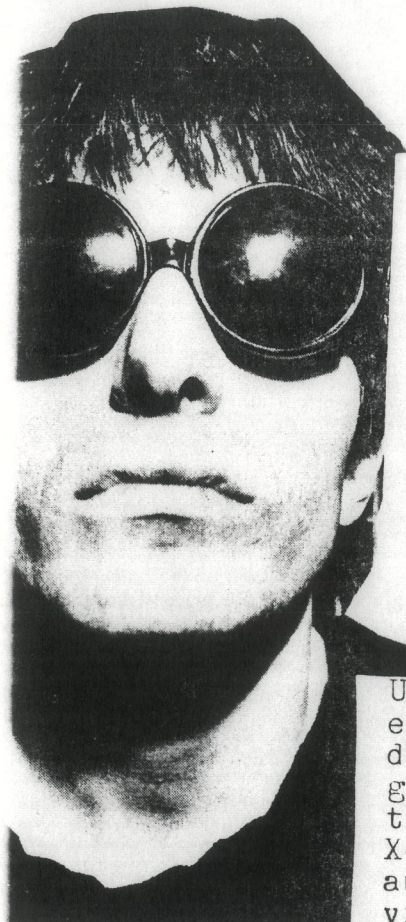
Und genau das will ich auch erreichen, daß es hier endlich auch los-geht, ich gebe zu, daß ich die letzten zwei jahre nichts dazu getan habe, außer im sommer mit zerrissenen t-shirts rumzuposen, aber seit ich die X-Dreamos getroffen habe sieht das anders aus. Sie haben mir gezeigt, daß jedermann ohne viel übung oder geld, aber mit viel mut und ideen, was machen kann. Und deshalb mach ich jetzt mit ihnen die zeitung.

Das ist aber für DICH noch lange kein grund, die hände(wozu auch immer) in den schoß zu legen und zu sagen: "Is ja toll, jetzt werde ich mal auf den nächsten arschtritt und das nächste X-Dreamos konzert warten." Dann hast du nämlich immer noch die gleiche beschissene konsumhaltung wie vorher, die uns allen von klein auf angewöhnt wurde und die jeder in sich selber bekämpfen muss. Allerdings gibt es noch einen anderen, oft stärkeren grund für die inaktivität, der mir selbst am meisten zu schaffen macht, nämlich die unterschätzung der eigenen möglichkeiten, um konkret zu werden, man sagt sich: "Das bring ich nie so gut fertig wie der und der....oder" "Das hab ich noch nie gemacht, das kann ich sicher nicht!" Man muß einfach alles mal versuchen und wenn man dabei mitunter auch ganz brutal auf die schnautze fliegt, nur dadurch, auch durch das auf-die-schnautze-fliegen, lernt man seine eigenen fähigkeiten kennen.

Das gerade ist hauptsächlich auf mich bezogen, weil ich mich nämlich selbst kaum was getraut habe. Aber das muß sich ändern! Verstehst Du? Änderung, wechsel, das wollen und brauchen wir.

guten morgen!

Germer



out of the darkness LAUNCHES..... THE OBSCURES ? ? ?

(ein artikel von ~~xxx~~ ~~xxxx~~ ~~xxxx~~)

Anhand vollkommen unverständlicher informationen von dpa ist es uns gelungen, anzunehmen, daß am 11. mai dieses jahres ein neuer musikalischer hornissenschwarm dieses haus befallen wird: the obscures.

■ Sez a group spokesman: die obskurste erfindung seit der nacht! Diese dunkelmänner(frauen) sind zu allem fähig! The obscures sind so obskur, daß die besetzung der gruppe nicht eindeutig zu lokalisieren ist. Üble gerüchte lassen vermuten, daß zumindest mehrere berüchtigte lokalverdunkler an der sache beteiligt sind.

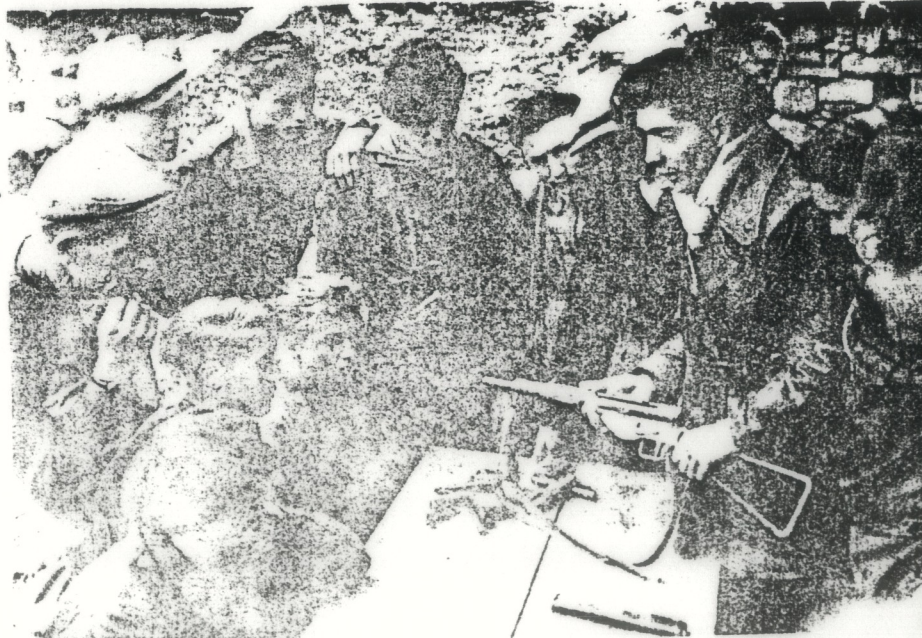
Could that be Claus ~~xxxx~~ Cataclysm on guitar? Dany Dalrymple on keyboards? Mister Peachum on drums? Joe? on second guitar? The eternal, infernal Ollie Obscure on bass and vocals?

In den kloaken der großstädte wird gemunkelt: handsome Germarrrrrrrrrr aus Winnenden präsentiert als gaststar d e n hit der magen-und-darm medikamentenbranche: i feel sick! Es liegt in der natur einer gruppe wie den obscures, daß einige leute ~~xxxx~~ auftreten werden, die selbst noch nichts davon wissen. What about Heike ~~xxxx~~ Schiller performing "black is black" in einer 180 mph powerversion? Götz Wibel singing "bored, bored"? Young romantic Peter Renk crooning "as tears go by"? ~~xxxxxx~~ Neoskiist Karl-Heinz Obermeyer giving a rollicking performance of the unique "gstaadshuffle"? Falls sie sich bis dahin nicht in nichts aufgelöst haben oder übergeschnappt sind, könnte es sein, daß "The Nothing" und "The Normal" das vorprogramm ~~xxxxxx~~ bestreiten.

11. mai ist somit sonderbetragspflichtig geworden!

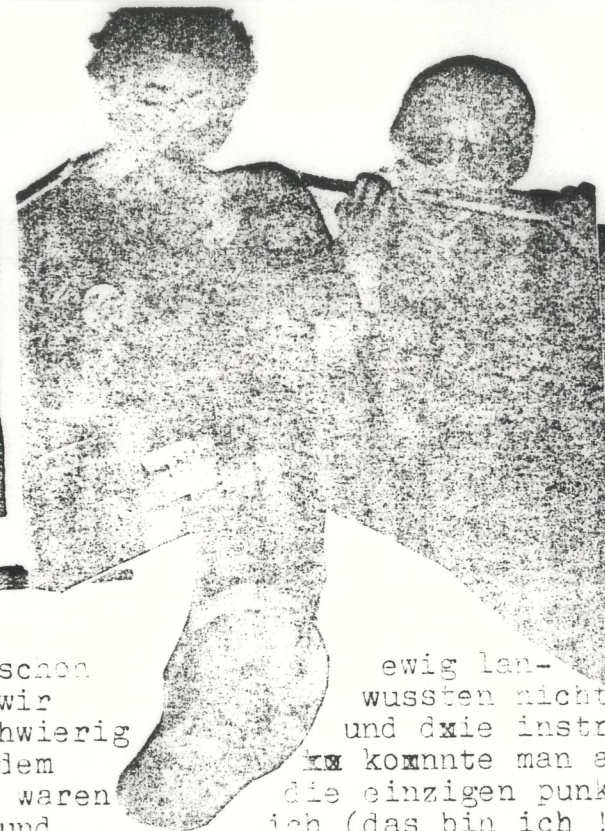
The clean-closet-tour wird den finanziellen gewinn(if there is any) für die kaputten ~~xxxxxx~~ toilettenbilanzen der smv verwenden oder zum leiblichen wohl der akteure.

TIME TO GET OBSCURE !



The Obscures ?

NORMA



oder: Was lange währt,
wird auch noch was.

Natürlich hatten wir schon
band zu gründen, aber wir
doch alles viel zu schwierig
schön teuer und außerdem
gründen und wir beide waren
beide das waren Jogi und
mit der ganzen sache auch was zu tun.

ewig lan- ge darüber gesprochen
wussten nicht so recht wie. Das war
und die instrumente waren auch ganz
komnte man auch zu zweit keine band
die einzigen punks die wir kannten. Wir
ich (das bin ich ! red.), ich hab nämlich

'nen namen hatte ich auch schon und zwar: "Raw Power", und mit dem namen fingen
auch schon die differenzen zwischen mir und Jogi an, der wollte nämlich, daß
wir uns "Power Fuckers" nannten, obwohl ich ihm sagte, daß so ein name scheiße
ist, weil wir num mal kein kraft-ficker sind, aber dem kann man ja nichts mehr
ausreden, wenn er sich's mal in den kopf gesetzt hat.

Na ja, bis dahin war 's nur kinderkrum gewesen, aber dann wurde die sache erns
Jogi bekam von seinem vater, der 'ne band kannte, 'ne gitarre und 'nen 40-wat
verstärker. Natürlich mußte ich mir auch so 'n ding besorgen und ich kriegte
auch über 'ne anzeige in der zeitung sehr schnell eins mitsamt dem übungs-
verstärker. Leider klappte das mit dem spielen nicht so wie ich mir das vor-
gestellt hatte und nach ein paar wochen sagte ich mir: "scheiße, das schaffst
du eh nicht !", und verkaufte das ding an jogi dem seine alte klampfe nicht
mehr gut genug war. ~~Während~~

Während jogi fleißig übte, trieb ich mich in stuttgart rum und geriet eines
schönen freitags in das erste und einzige X-Dreamos konzert und sah, daß es
tatsächlich möglich war so vor leuten zu spielen ohne viel geübt zu haben und
dann auch noch beifall zu kriegen. Na ja, und die erfahrung, daß man sogar
hier im schwobalände punk machen konnte, hat mir ziemlich viel gebracht.
Mit Stefan von den X-Dreamos zusammen hab ich dann mein erstes fanzine:

NORMA

"nasty, nasty !" in einer auflage von zehn
stück rausgebracht. Leider hab ich immer
noch geglaubt ich müßte un 's verrecken
in einer punk-band mitmachen und beschlo
sänger bei "Raw Power/Power Fuckers" zu
werden.

Während Jogi und ich uns mit dem vier-
akkord -lied: "never wanna leave my sewe
abplagten, bekam die "punkszene" winnend
überraschend ernstzunehmenden zuwachs,
ein gewisser Lars Besa ließ sich seine
hippie-locken abschnneiden und hängte
sich mit ketten und sicherheitsnadeln v

Daß er wirklich drauf war glaubte ich
nicht so recht, da ich schon ne menge
schlechter erfahrungen mit leuten
gemacht hatte, die wir gemeinhin als
"halbtagspunks" bezeichnen.



Jogi Lars

Teng

Fort. s. n. Seite

Aber dann kaufte sich Lars 'nen bass und stieg bei uns, wir nannten uns inzwischen schon "Normal", mit ein. Über seinen vater, der bei dem musikverein ist, bekamen wir den musikraum in der sporthalle in Leutenbach als übungs-raum. Daß dort ein riesenverstärker drinstand, an dem man locker die gitarre und den baß anschließen konnte, war natürlich sehr günstig, weniger günstig war, das nebenan ein trompetenlehre übte, dem unsere musik anscheinend nicht so gefiel. Trotzdem schaffte Jogi es, Lars an diesem nachmittag "never wanna leave my sewer" und "I'm a lazy sod" beizubringen.

Beim nächsten üben gab 's dann ängstliche ~~reaktionen~~ mit dem hausmeister, der sich mit dem trompetenlehrer verbündet hatte, wir wurden rausgeschmissen, Jogi und Lars gingen aber nicht ohne vorher alle erreichbaren türklöcher vollgeschifft zu haben.

Danach versuchten wir von macbeth den übungsraum zu kriegen, (hallo Hansi!) die hatten aber schiß, daß wir was kaputtmachen und legten sich quer. Ich hatte mich inzwischen entschlossen, auszustiegen, weil Jogi eh besser singen kann als ich, um meinen "Arschtritt" ins leben zu rufen.

Für Jogi und Lars kam dann der große anreiz, nämlich am 11. mai spielen zu können. Es fehlten ihnen aber noch zwei sachen: ein schlagzeuger und ein übungsraum. Wer weiß, wie lange es gebraucht hätte, bis sie das unter normalen umständen gehabt hätten, aber mit der aussicht auf 'nen auftritt sah die sache ganz anders aus. Plötzlich konnte Jogi seine eltern überreden, den hobbyraum zum üben benutzen zu dürfen und der schlagzeuger fand sich auch schnell. Ein paar mal haben sie jetzt schon geübt, die ~~klänge~~ stücke klingen noch ziemlich hart und primitiv und an Jogi's talent als texter zweifle ich auch, aber sie haben heute, als ich das schreibe, noch zwei wochen zum üben, also will ich lieber mal keine voreiligen schlüsse ziehen.

Young Punk
by Norm

CAN'T PLAY VERY GOOD
CAN'T ACT THAT COOL
DON'T UNDERSTAND
ANARCHY
STILL GO TO SCHOOL

WE'RE NOT VERY TALL
WE'RE NOT SO CLEAR
BUT DON'T YOU WORRY
WE'LL BLOW OFF YOUR
EARS

WE'RE JUST YOUNG PUNK

YOU COULD SAY WE ARE
DUMB

WE'RE JUST YOUNG PUNK
BUT WE WANT TO HAVE



KONTAKT:

Jürgen Pirpamer
Blumenstr. 41

7057 WINNENDEN-6

Interwyz

mit Badge Boy
von the Nothing



Arschtr.: Ihr habt euch nach dem ersten und einzigen X-Dreamos konzert gegründet,....

BB: Nein, nein, das war anders.... und zwar im juli waren wir in frankreich in so 'nem lager, mit so 'ner komischen gruppe, da haben ich und der Blacky(power) uns kennengelernt, dann haben wir so 'n bißchen auf der akustischen rumgeklimpert, haben auch gleich das erste lied ~~gemacht~~ gemacht. Als wir dann wieder zu hause waren haben wir uns 'nen schlagzeuger gesucht, den haben wir aber wieder rausgeschmissen, weil er Billy Joel so wahnsinnig gut fand, und da waren wir nicht der gleichen meinung, deshalb haben wir ihm dann den stiefel gegeben. Im januar haben wir dann über ~~Sergeant~~ 'ne anzeige, die wir im barth aufgehängt haben unseren bassisten(~~Sergeant~~ ?) gekriegt. Dann haben wir bei dem ein paar mal gespielt und 's klang gar nicht schlecht. Und jetzt suchen wir noch 'nen schlagzeuger.....

Ar.: ~~ER~~ Erzähl mal was über deine mitspieler.

BB: Der Blacky geht eine klasse unter mir in die schule(er selbst geht in die zehnte/red.), der ~~Sergeant~~ Sergeant hat seine mittlere reife hinter sich und macht jetzt irgendsom 'ne komische lehre.... mechaniker glaub ich, er ist der einzige in der gruppe, der 'n bißchen geld hat.

Ar.: Der war doch früher mal bei Vacant Age, oder !?

BB: Ja genau, die haben sich inzwischen auch schon aufgelöst.

Ar.: Das beste was sie tun konnten.

BB: Ac/Dc ~~Ka~~ kacke.

Ar.: Habt ihr schon verstärker und so XM 'n zeug ?

BB: Ja, die hat der ~~Sergeant~~ Sergeant, wir können uns das ja noch nicht leisten. Da gibt 's auch noch 'ne interessante story: als er bei Vacant Age ausgestiegen ist, er hat mit denen streit gekriegt und ist dann weggegangen ohne seine verstärker mitzunehmen, und als er dann ein paar tage später zurückkam und die dinger aus dem übungsraum holen wollte, da waren sie zertrümmert. Er ist dann vor gericht gegangen und kriegt jetzt 1200.- mark...

Ar.: Anderes them~~a~~: glaubst du, daß hier in stuttgart noch 'n paar punks rumhängen, die euch und die X-Dreamos nicht kennen und auch sonst keinen kontakt haben?

BB: Ganz sicher. Wenn ich so in der stadt rumlaufe, mir ~~x~~platten anschau, dann läuft mir oft plötzlich ein punk über den weg, also so ganz echt, mit Public Image poster hintendrauf und so, und wenn man dann mit den leuten redet die man so getroffen hat, die sagen dann immer: "mensch, ich kann hier mit niemand reden, 's gibt niemand", deswegen meine ich auch, daß es wichtig wäre irgend 'ne kneipe oder 'n jugendhaus zu finden wo man sich treffen kann, man weiß: da sind punks, da läuft punk musik. Vielleicht auch 'nen kleinen Club eröffnen mit konzerten und so..... wär nicht schlecht.

Ar.: Zurück zu Nothing, was für ein repertoire habt ihr bis jetzt, sag mal 'n paar so~~x~~ngtitel.

BB: Na ja, als coverversion haben wir "mongoloid" von Devo und von Adverts: "bored teenagers" und sonst schreiben wir halt eigene sachen, ziemlich oberflächliche~~x~~ texte...

Ar.: Sag mal 'n paar eigene sachen.

BB: Ääh.... "edge of town", "no future for you", "riot in the city",....

Ar.: Jetzt noch die letzte frage: wie siehst du eure chancen am xx 11.5. mit den obscures aufzutreten ?

Fortsetzung n. ~~GB~~ Seite

BB: Ja, ~~was~~ wenn wir ~~hier~~ schnell 'nen schlagzeuger und 'nen übungsraum finden, schaffen wir 's. die chancen stehen nicht schlecht, denn unser ~~x~~ bassist kennt einige und muss sich jetzt nur noch die leute anschauen. Wenn das klappt dann können wir auftreten.

Es hat geklappt, aber sie treten trotzdem nicht auf.

Mehr darüber (hoffentlich) Fan-Post und Drohbriefe
in der nächsten Ausgabe.

an:

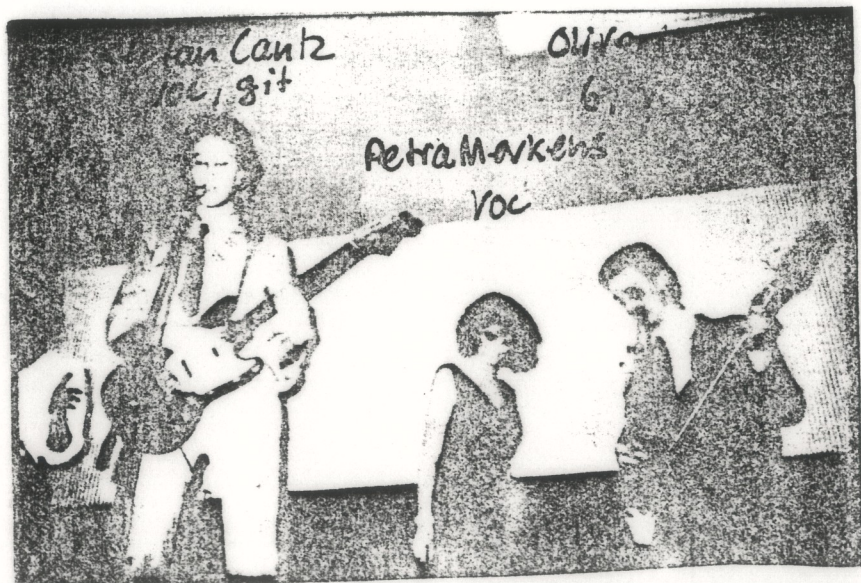
Badge Boy
Hohentwielstr. 57b
7000 Stuttgart 1

K - DREAMOS -----whatsthisfuzzallabout-----talesvonlebensundtod-----

by oliver huzly

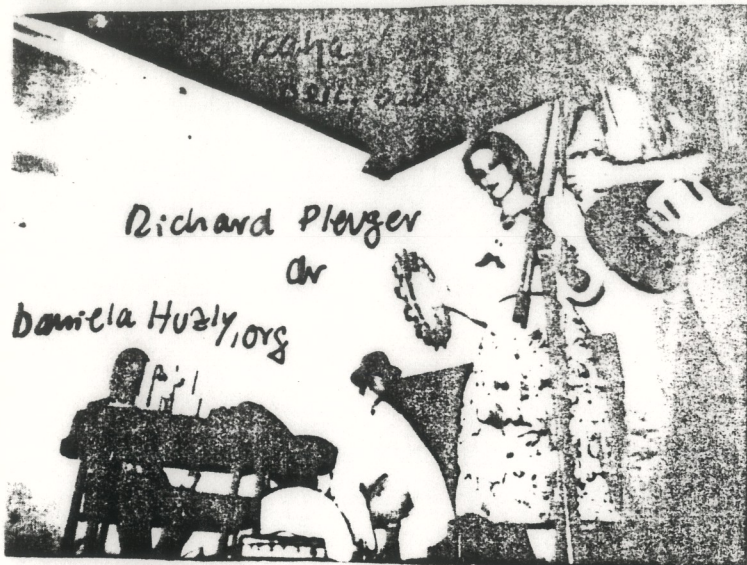
Wie soll ich 's bloß sagen, daß die meisten von euch schon geriatiker (= alters schwache opaxs/red.) sein werden, bevor sie sich zu irgendwas aufraffen, aber mögen eure knochen ruhig verwesen, ihr schlammäuler. Würde man die story vom türhüter neu schreiben, ihr wärt das schmelzer des reisenden.

Am vorletzten tag im oktober spielten Ultravox im sieglehaus. 's war ein ziemlich mieser gig, garniert von ein paar hübschen faschisten-droogies, die denken, beim punk ein ventil für ihre miesen triebe gefunden zu haben und die jeden samstag beim vfb in der südkurve ihrem vordermann die bierpulle über den kopf donnern.



Wir hatten jedenfalls ziemlich genug, und da haben wir bei 'ner pinkelpause die Dreamos gegründet, der mann aus wien (r,p), ich und dieser zweimeterfarbfleck, ~~x~~Cunts, mit seiner höchst optischen Katja. Beide kannten wir vorher vom sehen auch ohne live täterinterview mit Ede Zimmermann. Ich hatte 'nen bass, Cunts eine axe, die andern nichts und Richards mutter eine philicordia (das sind plastik orgeln, die immer klingen wie Paul Wunderlich auf lsd). Spielen konnten wir eigentlich nicht.

* 1. november: im grellen herbstlicht werden in der waldsiedlung unter infernalischen blicken zum ersten mal die instrumente gequält, wir schaffen sofort zwei



XIX eigene stücke, "failed again" ("fe
the same", geänderter text) und "my girl"
Imagine that sound: eine Velvet Undergr
platte, bei der der saphir hängengeblieb
ist; enthusiastisch bumpernde wäschewan
eine blecherne, knisternde kaufhausgitar
aufreizend monotoner (wörtlich)+ tucke
der bass, gequälte, verzerrte stimmen und
geisterhafte keyboardnotes, von einem ir
der orgel so spielt, wie man einen licht
schalter drückt: einfingrig. cryptisch.
Da mediapacking eher unser fall ist als
technik, haben wir unsere ~~besetzung~~ da
geändert. besetzung

Richard Rhoyale übernahm das schlagzeug

Dany-Teen die orgel, und um dem prinzip des chrom mit schlagsahne-sounds gerecht
zu werden und das musikalische Übergewicht, das wir durch meine schwester bekom
hatten, auszugleichen, griff sich die unwiderstehliche, unerreichbare (wörtlich),
unschlagbare diva Petra Rouge das gesangsmike, thus addin~~g~~ to our~~x~~ sound mit e
s~~x~~timme wie ein zaharztbohrer die n~~ö~~tige nervliche sensivität.

Authentisch, energisch und chaotisch gingen wir die sache dann noch zweimal an
gest~~x~~ört von zeitweiligen depressionen und missverständnissen. Da wir uns eige
lich nie richtig näher gekannt haben, war alles was wir taten unter einer merkw
digen hochspannung. Die angst und unsicher~~x~~heit, der zorn, der fun, das, was wir v
mitteln wollten, das war bei den X-Dreamos immanent. No, ~~xxx~~ Renk, it was no fash
Und Joe, du kannst brüllen: "le punk~~x~~ue est mort", solange du willst. Das was daz
gehört, nämlich grenzüberschreitung, konfrontation, blut, aufrüttelnde aktion, das
alles habt ihr mit füßen getreten. Aber es zuckt noch. Es ist nicht tot.

Ihr seid es.

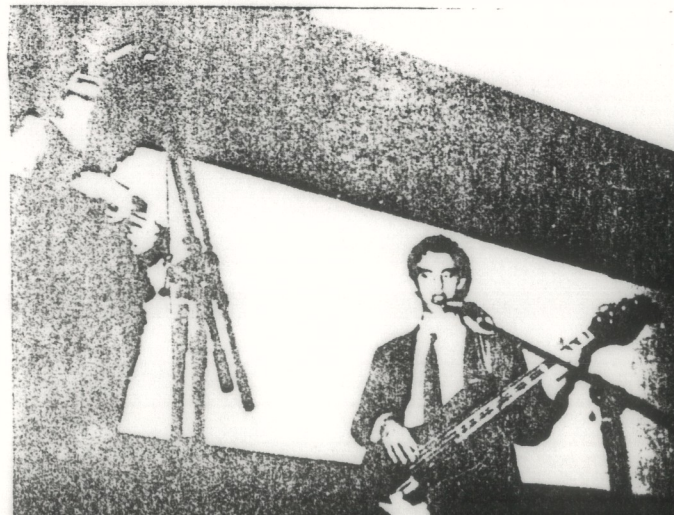
Beim schulfest spielten wir unseren einzigen auftritt, beim schlechtesten ~~xxx~~ w
ter des jahres.

Es war ein ziemliches delirium an dem tag. Wir schwammen über die schnellstraß
nach stuttgart und hetzten erstmal mit unseren unermaßlich schweren verstärker
die treppen zum dritten stock hoch, bauten den ganzen krempel auf, uns moralisch
ab und gingen essen. Um unserem stil treu zu bleiben, stilisierten wir noch ei
kleine streitszene im café. Mittklerweile war mir schon ziemlich schlecht, und
den gig selber kann ich mich auch nicht mehr sehr gut erinnern, gar nicht gut.
Ich glaube, es war so ähnlich wie ein autounfall. Vielmehr, er war so ähnlich wi
einer.

Drama. Real stuff~~x~~. Der gute alte love-or-loathe-effekt. Ich glaube wir waren
alle die größten, tatsächlich bin ich so sehr davon überzeugt, daß ich gerade et
ein komma ausgelassen habe, moralisch den superstarychtritisreiz verspierend. I
fand 's also ganz in ordnung, ~~xx~~ besser wär 's gewesen, wenn wir eine von 20 neu
bands gewesen wären, nach herkömmlichem sinn vielleicht so musikalisch wie eine
gartenschnecke, ~~x~~ eine perfekte attitüde, entusiasmus, blut, schweiß und tränen,
fun hoch vier.

Danach hat sich das ganze ein bißchen verlaufen. Ich glaube, es wird regnen.

X-DREAMOLIVE



....so, jetzt werden wir aber überregional

NEW WAVE

im Loft

Von unserer Münchenkorrespondentin
Conny

Am 16.3. begann das erste offiziell als New Wave angekündigte konzert in münchen. Auf den plakaten, die recht mickrig und vereinsamt an manchen bauzäunen und hauswänden klebten, wurden die Marionettes, die ~~xx~~ Nighthawks und Tony Tornado and the Titts angekündigt, bis auf die Marionettes reichlich unbekannte gruppen.

Aber diese eine bekannte Punk(oder doch New Wave ?) gruppe hatte bestens als zugpferd gedient, Die vorstellung am 16.3. war ausverkauft, das im vierten stock eines lagerhauses liegende Loft war voll. Außer disco fans war so ziemlich alles ~~xxx~~treten. Unter den gästen befand sich auch Jörg Evans, der sänger der münchner Punkgruppe Pack. Es waren auch jede menge punks gekommen, aus und um münchen, sogar aus augsburg und ein punkfan war sogar aus London a wesend.

Die erste gruppe waren die Nighthawks. Mit mehr oder weniger gemischten gefühlen wurden sie vom publikum erwartet und ausgebuht. Was da geboten wurde war eher teddymusik als ~~Fxxx~~ Punk oder New Wave. Der sänger hatte wohl noch nie etwas davon gehört, daß lange haare "out" sind und ~~xxxx~~ daß "rock around the clock" keinen hund mehr hervorlockt. Die Nighthawks brachen ihr programm dann auch vorzeitig ab.

Als zweites kam die gruppe des abends, die marionettes. Sänger Davie begrüßte die gäste, insbesondere die punks mit einem herzlichen "fuck off" und begoß das mit einem schuß vollmilch. Die revanche dafür bekam er sofort. Büchsenweise bier! Mit harten Punk-songs brachten die marionettes das publikum in die rechte stimmung. Auf der bühne tummelten sich bald neben der gruppe gut und gern 10 fans, oder Davie stand vor der bühne um mit den fans einen pogo aufzuführen und gemeinsam eine schlägerei anzufangen. Der boden im Loft war inzwischen durch das verschüttete bier so glitschig, daß die meisten punks aus den ersten reihen die meiste zeit am boden lagen oder auf die bühne ~~stolper~~ stolperten. ~~xx~~ Das konzert der Marionettes war jedenfalls ein erfolg, nach zwei zugaben waren gruppe und publikum so erschöpft, daß auch das darauffolgende gekreische und gejaule der "möchte-gerne" reggae band Titts ohne besondere vorkommnisse verlief.

Für die punks war das ein irre tolles punkkonzert gewesen, und auch typem, die ganz und gar nicht nach punks ausgesehen hatten, und sich durch hervorragende pogoleistungen ausgezeichnet hatten, waren von der gruppe begeistert. Nur die Nighthawks machten ihrem unmut bei einem interview für den bayrischen rundfunk luft. ~~xx~~ Da meinte zum beispiel der sänger: " Es ist eine zumutung für eine band, wenn sie sich von diesen verrückten punkfans, die ~~x~~ mit ihrem gehopse alles in aufruhr bringen, mit bierdosen bewerfen lassen muß, sich bespucken lassen soll und noch dazu mit dem hitlergruß begrüßt wird." Na hoffentlich klassen sich die Nighthawks dies nicht bieten und treten nie wieder auf !

Fotos auf der nächsten Seite



FOLTE R



TRAVOLTER

ARSKHTRIT

POSTER

Donny